



Welche Rätsel stecken im Berg?

Studenten führen archäologische Grabungen durch

Denzlingen (hg). Vom 8. August bis zum 2. September finden auf dem Mauracher Berg bei der Ruine St. Severin archäologische Grabungen statt. Der Bauhof der Gemeinde unterstützt das Vorhaben mit Gerät und den erforderlichen Strom- und Wasseranschlüssen.

Das Referat Denkmalpflege des Regierungspräsidiums Freiburg wird durch Dr. Jenisch vertreten sein. Einige ortsansässige Geschäfte haben sich bereit erklärt, den Studenten Getränke und Brotzeit zu spendieren. Über erste Ergebnisse wird der Grabungsleiter am Dienstag, 16. August, um 17 Uhr die interessierte Bevölkerung „vor Ort“ informieren, und für Mittwoch, 31. August, ist um 16 Uhr eine zweite Führung durch die Ausgrabung vereinbart. Anschließend werden die Gräben wieder zugeschüttet, damit der romantische Platz an der Kapellenruine wieder genutzt werden kann.

Eine Reihe von vier gut besuchten und lebhaft diskutierten Vorträgen beschäftigte sich jüngst mit dem Mauracher Berg und seinen Geheimnissen. Fachleute der Universität Freiburg und der Denkmalpflege hatten dargelegt, was vor dem Bau der Severinskapelle (1497) auf dem Berg gestanden haben könnte. Denn Georadar-Messungen hatten ergeben, dass sich unter und neben der Ruine beachtliche Mauerreste befinden.



Vor einem Jahr fanden bei der Ruine St. Severin erste Georadar-Messungen statt.

Betrag gesammelt

Die Rätsel, die der Boden unter und neben dem Kirchengebäude auf der Bergkuppe birgt, können aber nur durch archäologische Grabungen gelüftet oder zumindest einer Lösung näher gebracht werden. Da für eine solche Grabung das notwendige Geld fehlt, haben die Veranstalter der Vortragsreihe eine Sammlung angeregt, die inzwischen den stolzen Betrag von 4.750 Euro ergeben hat. Mit diesem Betrag kann nun

ein sachkundiger Grabungsleiter finanziert werden, den der Freiburger Professor Brather finden und darüber hinaus zehn seiner Studenten für eine Lehrgrabung gewinnen konnte. Geld- und Sachspenden für die Grabungen werden nach wie vor dankend entgegen genommen, und zwar über das Konto des Denzlinger Heimatvereins bei der Raiffeisenbank Denzlingen-Sexau: BLZ 68062105, Nr. 52.31.00, Stichwort „St. Severin“; Telefon 07666 / 2860.